**1. Weltkrieg**

**Weimar**

**Theolo­gi­sche Examen**

**Heirat**

Wegen eines kleinen körperlichen Leidens konnte Fried­rich von Bausznern 1914 keinen Kriegsdienst leis­ten. Er meldete sich aber zum freiwilligen Kran­ken­dienst. Im August 1914 wurde er Kran­ken­wär­ter im Sophienhaus in **Wei­­mar**. Dort lernte er seine spä­tere Frau Char­lotte Len­keit kennen, die dort seit 1913 Kran­ken­schwes­ter war, und die er 1917 in Til­sit hei­ra­tete. Nach der Kran­kenwärterzeit stu­dier­te er in **Je­na** weiter. 1916 machte er das 1. und 1919 das 2. Theolo­gi­sche Examen. An­schlie­ßend folgte sei­ne erste Amtstätigkeit in Thüringen. In die Zeit in **Thüringen**, die mit dem Verzug nach Ost­preu­ßen, der Heimat seiner Frau, vermutlich Anfang der zwanziger Jahre endete, fiel auch die Ge­burt der beiden ältesten Söhne, Harald[[1]](#footnote-1) und Wolfgang (\* 19.3.1920 in Pfiffelbach, Landkreis Wei­mar).

1. Das Geburtsdatum und der Geburtsort von Harald Edler von Bausznern sind uns leider nicht bekannt. [↑](#footnote-ref-1)